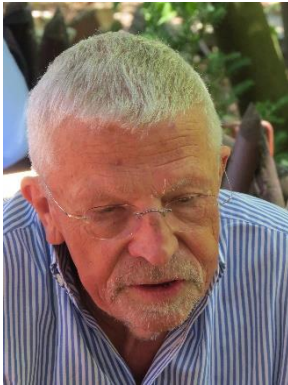


Emil Hinrichs



1975 beim Festball aus Anlass der Einweihung der CDC CYBER 76/73 (im Alten Rathaus Hannover)

1980 Betriebsausflug in den Solling, zum Museum Fürstenberg und anschl. Dampferfahrt auf der Weser.

Emil Hinrichs

Service Delivery Manager

Schlumberger Limited
5599 San Felipe St Ste 800
Houston, TX 77056-2766
Tel: (281) 285-8500
www.slb.com

Last updated on

Zu starke Optimierung

E-Technik-Student Emil saß brütend vor einer kleinen Programmliste. Weil sein Programm intensiv rechnen sollte, hatte er den FORTRAN-Compiler um OPT=2 gebeten. Das Programm brach ab.

Emil hatte das Programm mit OPT=0 (keine Optimierung), OPT=1 (Optimierung) und OPT=2 (höchste Optimierung) übersetzen lassen, sich die erzeugten Assembler-Befehle listen lassen und getestet. Mit OPT=0 und OPT=1 lief es korrekt. OPT=2 sollte dann die Laufzeit auf ein erträgliches Maß verringern.

Die drei Listen brachten die bittere Wahrheit ans Tageslicht, die für Emil unfassbar war. Eine ganz einfache Wertzuweisung – sinngemäß $A=1.0$ – stand vor eine DO-Schleife. Der Compiler hatte nicht nur die Schleife optimiert, sondern auch die Wertzuweisung wegoptimiert! Emil musste sich mit dem länger, aber immerhin korrekt laufenden OPT=1 begnügen und wegen der zu starken Optimierung seine Kollegen in der Beratung bzw. den Compiler-Experten Herrn Gehrke konsultieren.

Ich selber habe bei meinen Programmen OPT=2 wegen der deutlich längeren Zeit für die Compilation vermieden und immer OPT=1 benutzt. War anscheinend eine kluge Entscheidung.

Wolfgang Zimmermann

